

SOS!

März 2024

Klaus Langer Wolfgang Widder www.grundwassernotlage-berlin.de
Vertreter der Betroffenen am Runden Tisch Grundwassermanagement 2012**Schwammstadt Berlin als Teil der Nationalen Wasserstrategie****Fluch und Segen: Die Schwammstadt Berlin als Teil der Nationalen Wasserstrategie**

Schon heute herrscht in weiten Teilen Deutschlands Wasserknappheit. Dürre- und Trockenperioden sowie Starkregeneignisse sind die Boten des **Klimawandels**. Die „Nationale Wasserstrategie“ sieht vor, den naturnahen Wasserhaushalt zu schützen, wiederherzustellen und dauerhaft zu sichern.

Teil der „Nationalen Wasserstrategie“ ist das Schwammstadt-Prinzip: Regenwasser soll lokal genutzt werden, statt es zu kanalisieren und abzuführen. Dazu gehört: Regenwasser speichern, Grünflächen ausbauen. Das Konzept der Schwammstadt soll die Folgen des Klimawandels abfedern. Das Regenwasser wird vor Ort aufgesaugt und versickert dort; es wird wieder abgegeben, wenn das Wasser benötigt wird. Soweit die Ankündigungen und Vorstellungen der Strategie! Im Jahr 2018 wurde zu ihrer Umsetzung in Berlin die **Regenwasseragentur** bei den Berliner Wasserwerken gegründet.

Das alles mag bei Neubauvorhaben auf der grünen Wiese gut plan- und umsetzbar sein. Doch zur Anwendung des Schwammstadt-Prinzips im Bestand des urbanen Raumes gibt die Strategie keine Antworten.

Im Berliner Urstromtal liegen die Grundwasserstände dem natürlichen Zustand und den Geländeoberflächen schon immer sehr nahe, wenn sie nicht künstlich durch den Betrieb eines Wasserwerkes oder vor Ort abgesenkt werden. Das im Urstromtal bebaute Buckower-Rudower Blumenviertel lag bis zur Wende im zentralen Grundwasser-Absenkbereich des Wasserwerkes Johannisthal! Durch **Altlasten** im Einzugsgebiet des Wasserwerkes bedingt, musste die Grundwasserförderung im Wasserwerk stark reduziert werden, sodass sich der Absenkttrichter deutlich verkleinerte und nicht mehr das Buckower-Rudower Blumenviertel erreichte.

Das Berliner Abgeordnetenhaus sorgte in der Vergangenheit dafür,

- dass das Blumenviertel durch die Brunnengalerie im Glockenblumenweg vor naturnahen, hohen und siedlungsgefährdenden Grundwasserständen vom Jahr 1997 an bis zu ihrer ersatzlosen und unbegründeten Abschaltung am 30.06.2022 geschützt wurde und
- dass der Schutzparagraf 37 a Berliner Wassergesetz (BWG) im Jahr 1999 beschlossen wurde. Damit eröffnete und übertrug das Abgeordnetenhaus dem Land Berlin das ihm bis dahin aus historischen Gründen fehlende Instrument des Grundwassermanagement für die Stadtgebiete, die in den Einflussbereichen der im Urstromtal das Grundwasser zu Trinkwasserzwecken fördernden Wasserwerke lagen und liegen.

Die bis heute andauernde Blockade des Schutzparagrafen, die Außerkraftsetzung der Grundwassersteuerungs VO und der radikale Entzug des Schutzes vor extremen Grundwasserständen am 30.06.2022 durch den Berliner Senat führten dazu, dass mit den **Starkregeneignissen** im Jahr 2023 das Grundwasser zahlreiche Keller im Blumenviertel und in seinen angrenzenden Gebieten fluten konnte.

Das Schwammstadt-Prinzip wurde hier bittere Realität

Die Senatsverwaltung MVKU will anscheinend das Schwammstadt-Prinzip ohne ausreichende Berücksichtigung der Berlin-spezifischen Besonderheiten (Trinkwasserförderung durch Wasserwerke im Stadtgebiet) durchsetzen. Das geschieht derzeit ohne Rücksicht auf die bestehende Bebauung. Aufgrund der ohnehin schon hohen natürlichen Grundwasserstände im Berliner Urstromtal erfordert das Schwammstadt-Prinzip eine Regulierung der Grundwasserstände für dortige Bestandsbauten gem. Schutzparagraf 37 a BWG mit dem darin vorgegebenen Grundwassermanagement bzw. eines an Fakten orientierten, erneuerten Schutzgesetzes durch das Berliner Abgeordnetenhaus.

Für eine gute Zukunft des Buckower-Rudower Blumenviertels:

**Neuaufgabe eines an Fakten orientierten Schutzgesetzes durch das Berliner Abgeordnetenhaus
Umgehende Wiederinbetriebnahme der Brunnengalerie im Glockenblumenweg und
ihre abschnittsweise Ertüchtigung - Kein Notbetrieb mehr!**

Jetzt heilen und schützen oder weiterhin zerstören?